



Startseite / Rubinhochzeit in Kalkar



Am Sonntag, dem 14. Juni fand in Kalkar ein Festgottesdienst statt. In diesem Gottesdienst erhielten Heidi und Jürgen Bonin den Segen zu Ihrem Rubinen Hochzeitjubiläum.

Priester Lars Gründler diente mit dem Bibelwort aus Nehemia 8, Vers 10: „Und seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke“.

Zu Beginn des Gottesdienstes ging Priester Gründler auf die große Festgemeinde ein, denn ein Teil der Familie konnte den Gottesdienst per IPTV in Dänemark und Süddeutschland miterleben.

Freude am Herrn

Er gab an, dass er das Jubelpaar schon seit vielen Jahren kennt. Bezogen auf das Bibelwort stellte er heraus, dass die Grundstimmung „Freude am Herrn“ bis heute vorhanden ist. Er verglich dies mit Aktienkursen. Es gibt gute und krisenvolle Zeiten und diese stehen in Abhängigkeit zu guten und schlechten Nachrichten. Bezugnehmend auf das gesungene Eingangsglied „Lasst die Herzen immer fröhlich“ stellt sich die Frage, kann man immer fröhlich sein? Dazu braucht man Motivation. Christ zu sein möge keine Last sein, sondern es möge Freude auslösen zu dienen.

Priester Gründler unterstrich dies mit einem Bibelvers von Apostel Paulus aus Philipper 4, Verse 4-5: Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!“ Der „Herr ist nahe“ ist die gute Nachricht von Heute.

Eine vielfältige Gemeinschaft

Der Altar war reichhaltig und vielfältig geschmückt mit Blumen und einem aus Holz geschnitztem Symbol H&J (Heidi und Jürgen). Priester Gründler verglich dies mit Vielfalt, Frische und Verbundenheit zwischen dem Jubelpaar und der Gemeinde. Davon lebt Gemeinschaft. Jesus Christus als unser Freund hat auch die vielfältige Gemeinschaft gesucht und ist uns daher immer nahe.

In der Co-Predigt ging Priester Heißler auf das Bibelwort und Nehemia ein. Er rang und betete für das leidgeplagte Volk und unterstrich damit, wie wichtig es ist, dem Nächsten zu dienen. Priester Heißler berichtete über seinen neuapostolischen Werdegang, woran auch das Jubelpaar Anteil hatte. Er wurde in der damaligen Gemeinde Xanten begleitet und erfuhr authentische Nächstenliebe. Dies alles motivierte und brachte Früchte.

Segen zum Hochzeitsjubiläum

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls trat das Jubelpaar unter dem gemeinsam gesungenen Lied „Reiches Versprechen“ mit Freude und Bewegung vor den Altar.

Priester Gründler gab an, dass ihm ein paar Dinge über Heidi und Jürgen aus dem engsten Familienkreis zugetragen wurden. So brauchte Jürgen drei Anläufe um mit Heidi zusammenzukommen. Ausschlaggebend war dann eine anonyme Annonce in der Zeitschrift „Unsere Familie“ worauf Jürgen antwortete, ohne zu wissen, dass diese von Heidi stammte.

Beim lieben Gott gibt es keine Zufälle. Nun können beide auf 40 Jahre Zweisamkeit dankbar zurückschauen. Priester Gründler schenkte den Beiden einen kleinen Kompass mit Ihrem Hochzeitsfoto vor 40 Jahren und stellte heraus, dass bei einem Kompass das Magnetfeld eine unsichtbare Kraft ist und die Kompass-Nadel frei beweglich ist, sie sich aber immer nach dem Magnetfeld und damit dem Pol ausrichtet. Wenn man sich selbst danach ausrichtet, stimmt der Kurs immer.

Für die Zukunft auf dem weiteren gemeinsamen Lebens- und Glaubensweg gab Priester Gründler dem Jubelpaar noch ein Bibelwort aus Psalm 33, Verse 20-22 mit: „Unsere Seele harret auf den Herrn; er ist uns Hilfe und Schild. Denn unser Herz freut sich seiner, und wir trauen auf seinen heiligen Namen. Deine Güte, Herr, sei über uns, wie wir auf dich hoffen“.

Nach dem Segen für das Jubelpaar, dem Abschlussgebet mit Segen und dem Schlusslied des Chores „Herr, komme bald“, war die Festgemeinde noch zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

19. Juni 2026

Text: Volker Rohmann

Fotos: Anja Bonin

